

| | |
|---|--|
| Fach | Zwei-Fach-Bachelorstudiengang, Teilstudiengänge Romanistik/Französisch und Romanistik/Spanisch |
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| Hochschule | Universität Paderborn |
| Datum der Erstakkreditierung | 07.06.2004 (AQAS) |
| Datum der Reakkreditierung | 23.11.2010 |
| Dauer der Reakkreditierung | 30.09.2016 |
| Start des Studienbetriebs | Wintersemester 2003/04 |
| Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant) | <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Fakultät/Fachbereich | Fakultät für Kulturwissenschaften: Institut für Romanistik |
| Kontakt | Silke Tuschen Fakultät für Kulturwissenschaften tuschen@zv.upb.de T: 05251 / 60-2567 |
| Auflagen | keine |
| Auflagen erfüllt? | |
| Profil des Studiengangs | <p>Das Studium der Romanistik umfasst in beiden Teilstudiengängen einen sprachpraktischen und fachwissenschaftlichen Bereich. Letzterer soll in jeweils gleichem Umfang literatur-, sprach- und kultur-/landeswissenschaftliche Anteile beinhalten. In der Sprachpraxis sollen die Sprachfähigkeiten in mündlicher und schriftlicher Kommunikation sowie das Hör-(Seh-)Verstehen und die Lesekompetenz in der jeweils gewählten romanischen Sprache erweitert und vertieft werden.</p> <p>Die Studierenden sollen interkulturelle Handlungskompetenzen und ein kulturell sensibles Kommunikationsverhalten erlernen, um sich in und mit franko- und/oder hispanophonen Kulturräumen auseinandersetzen zu können. Ein obligatorischer Auslandsaufenthalt ist im Studium nicht vorgesehen, der überwiegende Teil der Studierenden nimmt laut Antrag aber die Möglichkeit dazu wahr (ca. 80%). Kontakte bestehen zu Universitäten in Spanien, Frankreich und Uruguay.</p> <p>Für das Studium werden Sprachkenntnisse der jeweiligen romanischen Sprache auf Stufe A2 des Europäischen Referenzrahmens</p> |

vorausgesetzt. Der sprachliche Kenntnisstand wird vor Aufnahme des Studiums in einem Sprachdiagnostiktest überprüft. Wird der Test nicht mindestens mit Niveau A2 bestanden, kann nicht an den sprachpraktischen Übungen teilgenommen werden und die entsprechenden Sprachkenntnisse müssen erworben werden. Der Test kann zwei Mal wiederholt werden.

Der Studiengang setzt sich aus zwei wählbaren Teilstudiengängen mit einem Umfang von jeweils 72 LP zusammen. Hinzu kommen die Module A „Schreiben – Argumentieren – Präsentieren“, B „Praktikum“ und C „Studium Generale“, die alle Studierenden absolvieren müssen. Dieser Bereich umfasst 24 LP. Die Bachelorarbeit wird mit 10 LP kreditiert, ihre mündliche Verteidigung mit 2 LP.

Die Module der Teilstudiengänge gliedern sich i. d. R. in drei Basis- und drei Aufbaumodule. Zunächst sollen den Studierenden fachwissenschaftliche und -praktische Grundkenntnisse sowie Schlüsselqualifikationen vermittelt werden. Die Aufbaumodule sollen zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen dienen. Die Lehrveranstaltungen der Module werden als Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. Die Noten aller Prüfungsleistungen gehen in die Abschlussnote ein. Ausgenommen davon sind die Prüfungen der Module des Optionalbereichs, die aber im Diploma Supplement dokumentiert werden.

Im Optionalbereich sollen den Studierenden instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenzen vermittelt werden. Außerdem soll er der praktischen Berufsorientierung dienen, da ein mindestens sechswöchiges Praktikum in einem potentiellen Berufsfeld absolviert werden muss. Im Modul „Studium Generale“ können die Studierenden Lehrveranstaltungen und Sprachkurse aus einem Katalog wählen, der Angebote der gesamten Universität Paderborn umfasst. Empfohlen wird insbesondere der Besuch von Angeboten in den Bereichen „Medienpraxis“, „Erweiterte Fremdsprachenkompetenz“ und/oder Kulturmanagement.

Das Curriculum setzt sich in beiden Teilstudiengängen aus vier Basis-, zwei Aufbau- sowie einem Profilierungsmodul zusammen. In den Basismodulen werden fachwissenschaftliche Einführungen sowie sprachpraktische Übungen zur Vermittlung fremdsprachlicher Grundkompetenzen in Sprechen, Schreiben, Hör-(Seh-)Verstehen sowie Lesen absolviert. In der Aufbau- und Profilierungsphase sollen fachwissenschaftliche, methodische und interkulturelle Kompetenzen vermittelt und die Sprachkompetenzen ausgebaut werden. Hierzu können fachwissenschaftliche und/oder sprachpraktische Veranstaltungen belegt werden. Im Profilierungsmodul sollen die Studierenden im Bereich Literatur-, Sprach-, Kultur-/Landeswissenschaft oder Sprachpraxis einen individuellen Schwerpunkt setzen.

Die sprachpraktischen Übungen und die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen insbesondere der Aufbau- und Profilierungsphase finden in der jeweiligen romanischen Sprache statt. Die Studierenden sollen in diesen Modulen auf die Anfertigung der Bachelorarbeit

**Zusammenfassende
Bewertung**

vorbereitet werden. Die Vermittlung eines breiten und integrierten Wissens und Verstehens der wissenschaftlichen Grundlagen der Literatur-, Sprach- und Kultur-/Landeswissenschaft soll durch Lektürekurse gewährleistet werden. Teamfähigkeit soll im Rahmen von Gruppen- und Projektarbeiten gefördert werden.

Beschäftigungsmöglichkeiten für die Absolventinnen und Absolventen des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs werden in der konzeptionellen, redaktionellen und gestaltenden Arbeit in allen kulturellen Berufsfeldern wie Kulturmanagement, Verlagswesen, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Museen, Ausstellungen, bei freien Bildungsträgern, internationalen und nationalen Organisationen gesehen.

Die Universität Paderborn bzw. die Fakultät für Kulturwissenschaften hat sich bei der Planung des Studiengangs an längerfristigen Anforderungen möglicher Berufsfelder orientiert und Vertreter potentieller Berufsfelder an der Planung beteiligt. Das obligatorische sechswöchige Praktikum innerhalb des Bachelorstudiums ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung einer späteren Berufstätigkeit und durch die Einrichtung einer Praktikumskoordinationsstelle erhalten die Studierenden Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Die Ziele der romanistischen Teilstudiengänge werden im Allgemeinen präzise, gut dokumentiert und überzeugend dargelegt. Ziele und Curricula der romanistischen Teilstudiengänge (Romanistik/Französisch und Romanistik/Spanisch) sind insgesamt als kohärent und überzeugend zu bewerten.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Sabine Doering, Universität Oldenburg, Fakultät III Sprach- und Kulturwissenschaften, Institut für Germanistik

Prof. Dr. Andrea Sand, Universität Trier, Fachbereich II, Department of English Studies

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink, Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät II, Fachrichtung Romanistik

Sibylle Schmidt, M.A., Freie Übersetzerin (Vertreterin der Berufspraxis)

Tobias Haßdenteufel, Universität Bonn (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

10158